



Deutschrachige
Medizinische
Gesellschaft für
Paraplegiologie



Fördergemeinschaft
der Querschnittgelähmten
in Deutschland e.V.

Stand 24.11.2020

Informationen für Menschen mit Querschnittlähmung zum SARS-CoV-2 Virus/Covid-19 Erkrankung

Das SARS-CoV-2 Virus (Abkürzung aus dem englischen „severe acute respiratory syndrome coronavirus 2“, umgangssprachlich verkürzt Corona-Virus genannt), welches zur Covid-19 Erkrankung (corona virus disease-19) führt und die gleichnamige Pandemie ausgelöst hat, beherrscht derzeit das Leben nahezu aller Menschen.

Wir wollen an dieser Stelle in Kurzfassung über die Verbreitung, Prävention und Risiken für Menschen mit Querschnittlähmung informieren

Corona-Virus

Das neuartige Virus wird nach heutigem Wissenstand von Mensch zu Mensch über Tröpfcheninfektion übertragen. Somit ist eine Übertragung im Besonderen durch Niesen und Husten, aber auch über Schmierinfektion (Kontakt Nase - Hände - Hände - Nase) möglich.

Auf Oberflächen kann das Virus bis zu 9 Tagen überleben, wobei es nach heutigem Kenntnisstand vermutlich nur 4-5 Tage ansteckend ist (BfR). Glücklicherweise kann die Gefährdung durch das Virus in diesem Bereich durch regelmäßiges Händewaschen mit Seife deutlich reduziert werden, da das Virus durch fettlösende Mittel (Seife) zerstört wird.

Krankheitssymptome

Der Krankheitsverlauf kann variieren von fast symptomlosen Infektionen bis zu schweren Erkrankungen mit schwerer Pneumonie, akutem Atemnotsyndrom, septischem Schock und Multiorganversagen. Die Infektion kann je nach Schwere des Krankheitsverlaufs von 2 Wochen bis 6 Wochen dauern.

Die Inkubationszeit beträgt durchschnittlich 5-6 Tage, kann sich aber auch bis auf 14 Tage ausdehnen (daher liegt die Dauer der Quarantäne derzeit bei 14 Tagen).

Die häufigsten Symptome basierend auf knapp 56.000 Infektionsfällen (laut WHO) sind Fieber, Husten, Erschöpfung, Kurzatmigkeit, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Schüttelfrost, Schnupfen, aber auch Übelkeit, Erbrechen, und Durchfall werden beschrieben. Nicht selten werden Einschränkungen des Geruchs- und Geschmackssinns beschrieben.

Risiko

Es gibt bisher wenig Erfahrungswerte, ob Menschen mit Querschnittlähmung ein erhöhtes Risiko haben, an Covid-19 zu erkranken bzw. einen schwereren Verlauf der Erkrankung durchzumachen. Basierend auf wenigen bekannten Fallberichten wurden - entgegen der ursprünglichen Vermutung - sowohl völlig asymptomatische Infektionen mit dem SARS-CoV-2 Virus bei Tetraplegikern als auch schwerere Verläufe bei Paraplegikern mit der Notwendigkeit der intensivmedizinischen Betreuung beobachtet. Ausgeprägtere Krankheitsverläufe korrelieren dabei v.a. mit

bekanntem Faktoren wie Alter und Begleiterkrankungen und nicht mit der Verletzungsschwere oder Verletzungshöhe der Querschnittslähmung.

Therapie

Da es sich um ein neuartiges Virus handelt, können nur Symptome behandelt werden. Es gibt

bis dato keine gesicherte ursächliche medikamentöse Therapie, umso wichtiger ist die Prävention. Hier treffen für Menschen mit Querschnittslähmung die gleichen Maßnahmen zu wie für die allgemeine Bevölkerung.

Grippe-, Pneumokokkenimpfung

Weder Gripeschutzimpfungen (saisonale Influenza) noch Pneumokokken-Impfung schützen vor COVID-19 Erkrankungen. Allerdings können durch entsprechende Impfungen schwere Influenza-Verläufe verhindert und Engpässe in Krankenhäusern (u.a. bei Intensivbetten, Beatmungsplätzen) vermieden werden.

Persönliche Schutzmaßnahmen

- Social Distancing“: möglichst zu Hause bleiben und mit wenig Menschen persönlichen Kontakt haben. Hierzu auch die Anweisungen der einzelnen Bundesländer beachten.
- Abstand halten: 1,5 - 2 Meter
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS)
- Vermeiden Sie Berührungen (kein Händeschütteln, keine Umarmungen)
- Vermeiden Sie das Berühren von Mund, Augen und Nase mit den Händen
- Husten oder Niesen: soweit möglich, in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, das anschließend entsorgt wird
- Hände regelmäßig und ausreichend lange (mind. 20 Sekunden) mit Wasser und Seife waschen - auch nach Niesen, Husten oder Naseputzen.
- Wenn Sie durch Drittpersonen versorgt werden, achten Sie darauf, dass diese Personen die Hygienemaßnahmen genauso einhalten und bei Bedarf auch Mundschutz und gegebenenfalls Handschuhe tragen.

Arbeit

- Wenn möglich vom Homeoffice aus – ansonsten nur notwendige Treffen so kurz wie möglich.
- Öffentliche Verkehrsmittel können durch zusätzliche Kontakte problematisch sein.
- Wenn Sie grippeähnliche Krankheitssymptome oder Atemwegssymptome haben, bleiben Sie zu Hause und kontaktieren Sie Ihren Hausarzt telefonisch.

Hilfsmittel und Medikamente

- Organisieren Sie die Versorgung mit den von Ihnen benötigten Hilfsmitteln und Medikamenten rechtzeitig.
- Wenn Ihnen das Desinfektionsmittel ausgegangen ist und nicht geliefert werden kann, finden Sie für das Katheterisieren hier ([Leitlinie Intermittierender Katheterismus, S.13](#)). Alternativen.

Was tun bei Verdacht auf ...

Wenn Sie sich krank fühlen (Fieber, Husten, grippeähnliche Symptome, neu aufgetretene Geruchs-/Geschmacksstörungen), dann wenden Sie sich telefonisch an Ihren Hausarzt, Betriebsarzt bzw. das regional zuständige Gesundheitsamt. Dort wird man Sie über das weitere Vorgehen und insbesondere über die Notwendigkeit einer Testung auf SARS-CoV-2 informieren.

Ausfall von Betreuungs- oder Pflegepersonen

Wenn Sie auf Assistenz, fremde Hilfe, Pflege und Betreuung angewiesen sind: Es kann sein, dass Ihre Hilfsperson erkrankt oder in Quarantäne gestellt wird. Daher ist es wichtig, dass Sie sich im Vorfeld Gedanken machen, wie Sie in diesem Fall versorgt werden können.

Kontaktieren Sie ihren behandelnden Arzt, ihr betreuendes Querschnittszentrum, den Kostenträger oder das Gesundheitsamt, wenn Ihre Pflege nicht mehr gewährleistet ist und Sie keine alternative Versorgung bekommen können

Weitere Informationen

Lassen Sie sich durch die Vielzahl der Informationen, die über die unterschiedlichsten Medien verbreitet werden, nicht verunsichern, sondern nutzen Sie verlässliche Informationsquellen:

- [Informationen des Robert Koch Instituts-](#)
- [COVID-19](#)
- [Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)
- [Risikogruppen](#)
- [Informationen des Bundesgesundheitsministerium](#)
- [Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\): Einschätzung Übertragbarkeit über Gegenstände und Lebensmittel](#)
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung \(BZgA\)](#)
- Österreich: [Coronavirus](#)
- Schweiz [Neues Coronavirus \(Informationen des Bundesamts für Gesundheit \(Schweiz\)\)](#)
- Hygienemaßnahmen für Querschnittgelähmte:
https://backend.paraplegie.ch/sites/default/files/2020-03/v1_handhygiene_fuer_personen_mit_querschnittlaehmung-20200325_ieh_-_kopie_0.pdf

Literatur

Lungenärzte: <https://www.lungenaerzte-im-netz.de/krankheiten/covid-19/symptome-krankheitsverlauf/>

RKI : https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html Abruf 24.3.2020

WHO : [Report of the WHO-China Joint Mission on Coronavirus Disease 2019 \(COVID-19\)](#). (PDF; 1,6 MB) 16–24 February 2020. Weltgesundheitsorganisation (WHO), 28. Februar 2020, abgerufen am 24.3.2020.